



Neu tragen Frauen die Rorate-Konzerte

Origen kündigt wieder Gregorianik am frühen Morgen an. Erstmals tritt beim beliebten Adventsritual ein rein weibliches Ensemble auf.

Wie schon seit Jahren lädt das Kulturfestival Origen auch dieses Jahr Anfang Dezember wieder zu den morgendlichen Rorate-Konzerten ein. Die traditionellen Gesänge zur Adventszeit ertönen in der winterlichen Morgendämmerung. Es werden die letzten Rorate-Konzerte im roten Turm auf dem Julierpass sein, da dieser Aufführungsort im Herbst 2023 abgebaut wird. Laut Mitteilung wird Origen zum Abschied von seinem einmaligen Klangkörper eine neue Dimension des Gesangs eröffnen und erstmals in diesem Rahmen mit weiblichen Klangfarben arbeiten

Die Rorate-Gesänge stammen aus uraltem Kult. In den länger werdenden Winternächten sehnte sich der Mensch nach Licht. Die brennenden Kerzen, die Rorate bis heute kennzeichnen, waren Zeichen der Zuversicht. Es galt, bis zur Wiederkunft der Sonne auszuhalten, der Finsternis zu trotzen. Die Konzerte auf dem Julierpass beginnen frühmorgens um 7 Uhr. Der im Kerzenlicht schimmernde Turm empfängt die mit dem Postauto anreisenden Besucher. Auf dem goldenen Bühnenrund stimmen die Sängerinnen die uralten Choräle an. Der Gesang endet, während die Sonne die Bergspitzen ins erste Licht taucht.

Die Entdeckung: Wishful Singing

Heuer liegen die Rorate-Konzerte fest in Frauenhand. Die niederländischen Sängerinnen Anne-Christine Wemekamp, Maria Goetze, Marleen van Os, Stella Brüngen und Marjolein Stots bilden das Ensemble «Wishful Singing», welches sich mit gregorianischen Gesängen einen Namen gemacht hat. Stots aus dem

Ensemble ist die Frau von Kaspar Kröner, der bei Origen diesen Sommer als Countertenor brillierte. So wurde man auf sie aufmerksam.

Origen-Intendant Giovanni Netzer freut sich sehr über die Entdeckung. «Wir haben seit Langem nach einem weiblichen Ensemble für die Rorate-Konzerte gesucht. Gregorianik ist ja – wie manchmal irrtümlich wahrgenommen – keine Männerdomäne, sondern wichtiger Bestandteil der Liturgie auch in Frauenkonventen», erklärt er. Mit Wishful Singing habe man nun eine Formation verpflichten können, die spielend Brücken baue zwischen alter und zeitgenössischer Musik. (spi)

Origen: «Rorate-Konzerte». Aufführungen Donnerstag, 1. Dezember, Freitag, 2. Dezember, Samstag, 3. Dezember, und Sonntag, 4. Dezember, jeweils 7 Uhr. Anschließend einfaches Frühstück. Roter Turm, Julierpass. www.origen.ch



Stimmungsvoll: Die Rorate-Konzerte im Julierturm sind ein beliebtes Ritual zum Advent.

Bild Christian Brandstätter